



WiSo-Studienberatungszentrum
Universität zu Köln



Profilgruppe
„Institutionenökonomik und ökonomische
Politikberatung“

Stand: 11. Januar 2011

Inhaltliche Darstellung: Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln



Aufbau der Profilgruppe

Module	Prüfungsform	LP des Moduls	Pflicht / Wahl	Turnus	Soll LP
Theorie der Wirtschaftspolitik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	P	WS	12 LP
Neue Politische Ökonomik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	W	SoSe	
Ordnungspolitik im Gesundheitswesen (Vorlesung/Übung)	KL	6 LP	W	SoSe	
Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	W	unregelmäßig	
Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik (Seminar)	HA / RE / so	6 LP	W	WS	

Vorstellung der Profilgruppe

1) Beteiligte Institute/Lehrstühle

Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln
Pohligstr. 1 (1. OG), 50969 Köln
Tel. +49 (0)221/470-5347, Fax. +49 (0)221/470-5350

Lehrstuhl Prof. A. Wambach, Staatswissenschaftliches Seminar
Gyrhofstr. 8c, 3. OG, 50969 Köln
Tel.: +49 (0)221-470-5822, Fax: +49 (0)221-470-5024

2) Allgemeine Vorstellung der Profilgruppe

In der Profilgruppe werden vertiefende Auseinandersetzungen mit Themen und Methoden angeboten, die Ökonomen in ihrer Funktion als Politikberater unterstützen. Die Theorie der Wirtschaftspolitik wird mit der Analyse praktischer wirtschaftspolitischer Fragestellungen verbunden. Dabei gilt es, wirtschaftswissenschaftliche Analyse und theoretische Modelle mit institutionellen Detailkenntnissen zu verknüpfen und zugleich Interdependenzen des Wirtschaftssystems mit politischen, kulturellen und rechtlichen Gegebenheiten der Gesellschaftsordnung zu beachten.

3) Ziele

Es soll ein grundlegendes Verständnis wirtschaftspolitischer Zusammenhänge und der Möglichkeiten wirtschaftspolitischer Beratung vermittelt werden. Die Profilgruppe fördert die Fähigkeit der Teilnehmer/innen zur Beurteilung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen und Reformvorschlägen. Sie erleichtert das Verständnis tagespolitischer Ereignisse und erweitert die Perspektive der Studierenden als wissenschaftlich ausgebildete Berater und Akteure, indem Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Analyse und Lösung praktischer wirtschaftspolitischer Probleme hilfreich sind.

4) Voraussetzungen

Die Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ sowie „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ wird vorausgesetzt.



5) Inhaltliche Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Profilgruppe liegen darin, wirtschaftspolitische Zusammenhänge in komplexen praktischen Problemfeldern zu erkennen, diese mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu analysieren und problemlösungsorientiert Reformmöglichkeiten abzuleiten.

6) Studienaufbau

Empfohlen werden zunächst der Besuch der Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ (Pflichtveranstaltung innerhalb der Profilgruppe) und darauf aufbauend später der Besuch einer zweiten Veranstaltung. Vor einer Teilnahme am Seminar muss die Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ besucht worden sein, da im anwendungsorientierten Seminar auf die theoretischen Erkenntnisse Bezug genommen wird. Studierenden, die eine Bachelorarbeit im Bereich der Profilgruppe erwägen, wird die Teilnahme an einem Seminar empfohlen, um erste Erfahrungen im selbständigen Abfassen wirtschaftspolitischer Arbeiten zu sammeln.

Dieser Empfehlung folgend bietet sich der Beginn des Studiums der Profilgruppe im Wintersemester an. Beispielsweise könnte das Studium wie folgt organisiert sein:

WS 2011/2012

Module	Prüfungsform	LP des Moduls	Pflicht / Wahl	Turnus
Theorie der Wirtschaftspolitik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	P	WS

und

SoSe 2012

Neue Politische Ökonomik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	W	SoSe
--	---------	------	---	------

oder

Ordnungspolitik im Gesundheitswesen (Vorlesung/Übung)	KL	6 LP	W	SoSe
---	----	------	---	------

oder

Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	W	unregelmäßig
---	---------	------	---	--------------

oder anstelle des Studiums im Sommersemester

WS 2012/2013

Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik (Seminar)	HA / RE / so	6 LP	W	WS
--	--------------	------	---	----

7) Mögliche Arbeitsfelder

Die Arbeitsfelder der Absolventen erstrecken sich auf alle Bereiche der Wirtschaftspolitik, der wirtschaftspolitischen Diskussion und der wirtschaftspolitischen Beratung. Diese können u. a. sein: Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.

8) Weitere Informationen

Verantwortliche: Dr. Steffen J. Roth & Prof. Achim Wambach, Ph. D.

Homepage des Instituts: <http://www.iwp.uni-koeln.de>

Name	Theorie der Wirtschaftspolitik		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (WS)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
Einordnung in das Studium	BA BWL, VWL, SOWI: Pflicht im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung – Die Vorlesung ist Voraussetzung für den Besuch des Seminars in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
Prüfungsmodalitäten	Mündliche Prüfung oder Klausur		
Zulassungsvoraussetzungen	Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ und „Allgemeine Wirtschaftspolitik“		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (WS)		
Sprache	Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass englischsprachige Texte selbständig erschlossen werden können.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... lernen, dass wissenschaftliche „Wirtschaftspolitik“ normative Setzungen offen kennzeichnet und intersubjektiv überprüfbar argumentiert. ... identifizieren die Themenfelder, auf denen sie aufgrund ihrer ökonomischen Ausbildung über „Expertenwissen“ verfügen. ... lernen methodische Fehler und logische Fehlschlüsse zu vermeiden, Interdependenzen zu beachten und die Beschränktheit ihres eigenen Wissens systematisch zu berücksichtigen. ... lernen wichtige Analyse- und Argumentationsinstrumente der wissenschaftlichen Politikberatung kennen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Wissenschaftstheorie und Abgrenzung der Ökonomik zu Nachbarwissenschaften • Probleme der Konstruktion von Institutionen und Ordnungen unter konstitutioneller Unsicherheit (u. a. Theorie komplexer Phänomene) • Abgrenzung wirtschaftspolitischer Beratung zu politischer Utopiebildung (komparativ-institutionalistischer Ansatz) • Wirtschaftspolitische Politikberatung in der Demokratie („Calculus of Consent“) • „Constitutional Economics“ als institutionenökonomisches, Gedanken- und Argumentationsgerüst 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Übung.		
Weitere Informationen	Hohe Anforderung an eigenständige Literaturarbeit und aktives Mitdenken während des gesamten Semesters.		
Verantwortlich	Dr. Steffen J. Roth & Prof. Achim Wambach, Ph. D. Durchführung: Dr. Steffen J. Roth und Mitarbeiter des iwip		

Name	Neue Politische Ökonomik		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (SoSe)
Präsenzzeit	60 h	Selbststudium	120 h
Qualifikation	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
Einordnung in das Studium	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
Prüfungsmodalitäten	Mündliche Prüfung oder Klausur		
Zulassungsvoraussetzungen	Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ und „Allgemeine Wirtschaftspolitik“		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SoSe)		
Sprache	Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass englischsprachige Texte selbständig erschlossen werden können.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Analysieren die Gesetzmäßigkeiten des politisch-administrativen Prozesses wirtschaftspolitischer Entscheidungsfindung und untersuchen das Zusammenspiel von Politikern, Administration, Wählern und Interessengruppen. ... erkennen, dass die Wählermehrheit nicht mit dem Gemeinwohlinteresse gleichzusetzen ist, sondern Minderheitenschutz gerade in der Demokratie unabdingbar ist. ... lernen, politische Situationen und Vorgehensweisen besser zu durchdringen und Partialinteressen zu erkennen. ... lernen instrumentelle Vorgehensweisen und Verfahrensregeln kennen, die eine Berücksichtigung der Interessen der Bürger im politisch-administrativen Prozess wahrscheinlicher werden lassen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Rational Choice Theory, der Social Choice Theory und der Public Choice Theory • Politische Kollektive zwischen Zwang und individuellem Freiheitsanspruch • Logik kollektiven Handelns • Ökonomische Theorie der Politik • Ökonomische Theorie der Bürokratie • Ökonomische Theorie des Rent-Seeking • Zur Entstehung und Veränderung von Institutionen in offenen Gesellschaften (Institutionen zwischen Konstitution und Evolution) 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung und Übung.		
Weitere Informationen	Hohe Anforderung an eigenständige Literaturarbeit und aktives Mitdenken während des gesamten Semesters.		
Verantwortlich	Dr. Steffen J. Roth & Prof. Achim Wambach, Ph. D. Durchführung: Dr. Steffen J. Roth und Mitarbeiter des iwj		

Name	Ordnungspolitik im Gesundheitswesen		
Nummer	38001	Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (SoSe)
Präsenzzeit	45 h	Selbststudium	135 h
Qualifikation	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen, Krankenversicherungen etc.		
Einordnung in das Studium	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung – sowie BA Gesök: Wahl im Hauptfach Gesundheitsökonomische und medizinische Grundlagen		
Prüfungsmodalitäten	Klausur		
Zulassungsvoraussetzungen	Zulassungsfrei. Die Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ wird empfohlen.		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung und Übung (SoSe)		
Sprache	Die Vorlesung wird in deutscher Sprache abgehalten. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass englischsprachige Texte selbständig erschlossen werden können.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren Aufgaben eines Gesundheitswesens und entwickeln Kriterien zur Beurteilung von Politikoptionen. ... lernen das bestehende System des deutschen Gesundheitswesens und seine Akteure kennen. ... analysieren Wirkungszusammenhänge in der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung sowie auf den Märkten der Leistungserbringer. ... diskutieren Reformalternativen. ... diskutieren tagespolitisch aktuelle Entscheidungen und Vorschläge im Gesundheitswesen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Analyse des Marktes für Krankenversicherungen und institutionelle Ausgestaltung des deutschen Krankenversicherungssystems • Theoretische Analyse des Marktes für Gesundheitsdienstleistungen und institutionelle Ausgestaltung des deutschen Systems der Leistungserbringer • Instrumente der Gesundheitspolitik • Vergleich alternativer Ordnungsrahmen des Gesundheitswesens 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung und 14-tägige Übung.		
Weitere Informationen	Diese Veranstaltung ist zugleich Modul im Studiengang Gesoek		
Verantwortlich	Dr. Steffen J. Roth & Prof. Achim Wambach, Ph. D. Durchführung: Prof. Dr. Johann Eekhoff und Mitarbeiter des iwip		

Name	Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	unregelmäßig
Präsenzzeit	30 h oder 60 h	Selbststudium	150 h oder 120 h
Qualifikation	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
Einordnung in das Studium	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
Prüfungsmodalitäten	Klausur /mündl. Prüfung / so (nach Ankündigung)		
Zulassungsvoraussetzungen	Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ und „Allgemeine Wirtschaftspolitik“		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit oder ohne Übung		
Sprache	Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache abgehalten. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass englischsprachige Texte selbständig erschlossen werden können.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschäftigen sich vertiefend mit einem Teilbereich der Wirtschaftspolitik. ... analysieren Wirkungszusammenhänge und lernen wichtige Akteursgruppen in diesem Politikfeld kennen. ... diskutieren Politikalternativen. ... diskutieren tagespolitisch aktuelle Entscheidungen und Vorschläge in diesem Themenfeld. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • nach Ankündigung 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit oder ohne Übung.		
Weitere Informationen	Diese Veranstaltung wird nur unregelmäßig nach Ankündigung angeboten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage des Instituts: http://www.iwp.uni-koeln.de		
Verantwortlich	Dr. Steffen J. Roth & Prof. Achim Wambach, Ph. D. Durchführung: N.N.		

Name	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik		
Nummer		Arbeitszeit	180 h
Leistungspunkte	6 LP	Turnus	2-semesterig (WS)
Präsenzzeit	30 h	Selbststudium	150 h
Qualifikation	Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten, volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen etc.		
Einordnung in das Studium	BA BWL, VWL, SOWI: Wahl im WB in der Profilgruppe Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung		
Prüfungsmodalitäten	HA und RE / so (nach Ankündigung)		
Zulassungsvoraussetzungen	Beherrschung der Inhalte der Veranstaltungen „Grundzüge der Mikroökonomik“, „Grundzüge der Makroökonomik“ und „Allgemeine Wirtschaftspolitik“. Erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung im Anschluss an die in der Profilgruppe obligatorische Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“.		
Lehrveranstaltungen	Seminar		
Sprache	Das Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass englischsprachige Texte selbständig erschlossen werden können.		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschäftigen sich vertiefend und eigenständig mit einem Teilbereich der Wirtschaftspolitik. ... konzipieren selbständig eine Hausarbeit, recherchieren selbständig relevante Literatur, verfassen eigenverantwortlich eine Abhandlung (Hausarbeit). ... bereiten selbständig eine Präsentation vor, halten das Referat vor der Gruppe und stellen sich als Experten für ihr Thema der Diskussion. ... diskutieren Politikvorschläge und -alternativen. ... diskutieren tagespolitisch aktuelle Entscheidungen und Vorschläge in diesem Themenfeld. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen 		
Hinweise zu Lehr-/Lernformen	<p>Interessenten für eine Bachelorarbeit im Bereich Wirtschaftspolitik wird der Besuch des Seminars dringend empfohlen, es steht aber allen Teilnehmern der Profilgruppe offen. Eine Seminararbeit in Wirtschaftspolitik dient regelmäßig der Einübung eigenständiger konzeptioneller Arbeit. Sie erschöpft sich daher keinesfalls auf das Rezipieren weniger von den Betreuern vorgegebener Texte. Die Abfassung der Arbeit und Vorbereiten der Präsentation erfordert eine konzentrierte und zeitaufwändige eigene Gestaltungsarbeit und sorgfältige handwerkliche Leistung. Nutzen Sie gerne auch die vorlesungsfreie Zeit vor dem Wintersemester!</p>		
Weitere Informationen	<p>Diese Veranstaltung wird zu wechselnden aktuellen Themen angeboten. Bitte beachten Sie zur frühen Kontaktaufnahme und Themenbesetzung die aktuellen Informationen auf der Homepage des Instituts: http://www.iwp.uni-koeln.de</p>		
Verantwortlich	<p>Dr. Steffen J. Roth & Prof. Achim Wambach, Ph. D. Durchführung: Mitarbeiter des iwp & Gastwissenschaftler</p>		

Übergangsregelung im WS 2011/2012

- Zur Gestaltung des Übergangs von der bisherigen Profilgruppe „Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen“ zur neuen Profilgruppe „Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung“

Aufbau der neuen Profilgruppe

Module	Prüfungsform	LP des Moduls	Pflicht / Wahl	Turnus	Soll LP
Theorie der Wirtschaftspolitik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	P	WS	12 LP
Neue Politische Ökonomik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	W	SoSe	
Ordnungspolitik im Gesundheitswesen (Vorlesung/Übung)	KL	6 LP	W	SoSe	
Spezielle Fragen der Wirtschaftspolitik (Vorlesung/Übung)	KL / so	6 LP	W	unregelmäßig	
Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik (Seminar)	HA / RE / so	6 LP	W	WS	

Die neue Profilgruppe unter Verantwortung des Instituts für Wirtschaftspolitik (iwp) nimmt ihre Arbeit zum Wintersemester 2011/2012 auf und löst damit die Profilgruppe „Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen“ ab.

Gemäß dem Profilgruppenaufbau werden im WS 2011/2012 turnusmäßig die Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ und das Seminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik“ angeboten. Im Übergangszeitraum ist mit Studierenden zu rechnen, die ihr Studium des Wahlbereichs in der Profilgruppe „Wirtschaftspolitik und öffentliche Finanzen“ begonnen, aber dieses noch nicht mit der erforderlichen Anzahl von Leistungspunkten abgeschlossen haben. Selbstverständlich werden die Leistungspunkte aus der alten Profilgruppe als Leistungspunkte in der neuen Profilgruppe anerkannt.

Diese Studierenden können durch den Besuch der in der neuen Profilgruppe obligatorischen Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ und die erfolgreiche Teilnahme an der darauf folgenden Prüfung ihre erforderliche Gesamtzahl an Leistungspunkten erreichen. Das Seminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik“ würde nur von Studierenden besucht, die trotz formal ausreichenden Leistungen im Wahlbereichsstudium fakultativ daran teilnehmen, weil sie eine Abschlussarbeit im Bereich der Profilgruppe erwägen oder vorbereiten. Ausnahmsweise sollen aber Studierende, die in der alten Profilgruppe bereits Leistungspunkte erreicht haben, wahlweise auch dann am Seminar teilnehmen dürfen, wenn sie zuvor nicht die obligatorische Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ besucht haben. Damit verstoßen diese Studierenden formal gegen zwei Regeln der neuen Profilgruppe: Erstens ist die Vorlesung „Theorie der Wirtschaftspolitik“ zwingender Bestandteil des Studiums der Profilgruppe. Zweitens ist ein Besuch des Seminars „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik“ an die Voraussetzung des vorherigen Besuchs der obligatorischen Vorlesung geknüpft. Die Ausnahme gilt daher nur für das WS 2011/2012 und dient alleine dem Bemühen, den Studierenden in diesem Semester trotz Übergangs der Profilgruppen einen Abschluss des Wahlbereichsstudiums in dieser Profilgruppe zu ermöglichen und dabei zugleich Auswahl zwischen zwei Veranstaltungen zu lassen.